

# Bitte mit Biss!

Erst vor einem Jahr gründete die Wuppertaler Autorin Tanja Heinze ihren eigenen Verlag. Schon jetzt gibt es bei Oktara mehr als „nur“ Bücher.

Böse Zungen behaupten, ein Autor würde nur einen eigenen Verlag gründen, wenn kein anderer bereit wäre, seine Bücher zu veröffentlichen. Bei Tanja Heinze kann hiervon nicht die Rede sein. Nur an 20 Verlage musste sie ihren ersten Roman schicken, schon hatte sie zwei Angebote zur Veröffentlichung ihres Buches. Mittlerweile ist auch ihr zweiter Roman im Leipziger erata-Verlag erschienen. Doch Tanja Heinze wollte selber noch mehr Zeit in gute Bücher investieren. Mit ihrer Mutter gründete sie Oktara. „Es gibt so viele gute, kreative Menschen hier im Tal, und mit denen will ich zusammenarbeiten“, begründet sie ihre Entscheidung. Jedes halbe Jahr veröffentlicht der Verlag nun zwei neue Bücher, eins davon ist immer

von einem Wuppertaler Autor. Dazu gehört für Tanja Heinze eine aufwändige Suche nach geeigneten Literaten: „Gerade bei einem kleinen Verlag ist die sorgfältige Auswahl enorm wichtig.“ Zahlreiche unverlangt eingesandte Manuskripte stoßen bei ihr nicht auf Begeisterung, sie sucht ganz gezielt selber aus: „Literarisch wertvoll und mit einem gewissen Biss“ sollten die Werke sein. Dazu passt auch ihre bisherige Auswahl. „Das Mandat des Kammerjägers“ von Hannes Oberlindober erzählt vom Nationalsozialismus aus Sicht eines kleinen Jungen, „Strg+Alt+Entf“ von André Krajewski thematisiert die Arbeitslosigkeit in Wuppertal. Bevor man beim Oktara-Verlag Bücher kauft, kann man Ausschnitte daraus anhören.



Verlegerin Tanja Heinze

Zu jedem Buch gibt es eine 20minütige Hörprobe kostenlos auf CD oder online zum Herunterladen. „Durch die Aufnahmen beim Wuppertaler Toneteam entwickelten sich nicht nur intensive Freundschaften“, berichtet Tanja Heinze. Die beiden Produzenten Peter Hantke und Frank Reinert ließen kurzerhand auch ihre CD FREQUENCIES BASIC von Oktara verlegen. Der Zufall brachte in eben deren Tonstudio Tanja Heinze auch mit der Band „die Golden“ zusammen. Als Manage-

rin hat sie den Videodreh der Funk-Rocker produziert, jetzt will sie für zahlreiche Auftritte der Jungs sorgen. Und so wächst der Verlag schneller, als sie jemals geglaubt hätte. „Trotzdem arbeite ich an meinem neuen Buch, einer Gesellschaftsutopie“, verrät Tanja Heinze. Und sie bleibt sich dabei treu: „2008 soll das Buch erscheinen, aber nicht in meinem eigenen Verlag!“

Nils Hille